

Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden
Obermeiser und Westuffeln



Prächtig geschmückter Altar beim Abschlussgottesdienst der Predigtreihe „Glauben mit allen Sinnen“ am 8. März in der Sporthalle von Niedermeiser.

Foto: Sven Wollert



Ausgabe 1/15

Wichtige Adressen

Ev. Pfarramt Westuffeln, Pfr. Sven Wollert
Kirchplatz 1 • 34379 Calden-Westuffeln
Telefon: 0 56 77 / 233 • E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de
Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Stv. Vorsitzende des Verbandsvorstandes Obermeiser-Westuffeln
Simone Hengel • 0 56 77 / 13 85

Vorsitzender des Kirchenvorstandes Westuffeln
Frank Liese • 0 56 77 / 898

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Obermeiser
Mariella Neumeyer • 0 56 77 / 92 18 58

Friedhofsverwaltung Westuffeln
Willi Siebert • 0 56 77 / 14 66

Friedhofsverwaltung Obermeiser
Kerstin Jordan • 0 56 77 / 836

Ev. Kindertagesstätte Regenbogenhaus Westuffeln
Leiterin Karin Weiher • Schulstraße 6 • 0 56 77 / 878

Impressum:

Der Gemeindebrief

Herausgeber: Ev. Gesamtverband Obermeiser-Westuffeln, Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln

Redaktion: Sven Wollert (v. i. S. d. P.). Anschrift: Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln; E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de; Tel.: 0 56 77 / 233.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Auflage: 800.

Der Gemeindebrief erscheint drei Mal jährlich und wird gratis an die evangelischen Haushalte in den Caldener Ortsteilen Obermeiser und Westuffeln verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Bankverbindung der Kirchengemeinde: Konto 2 000 105 bei der Ev. Kreditgenossenschaft e. G. Kassel, BLZ 520 604 10

Die Kirchengemeinden im Internet: www.kirche-obermeiser-westuffeln.de

Kein Ent oder weder

Es gibt Situationen im Leben, da muss man sich entscheiden. Wenn es auf dem Standesamt bei der Trauung ernst wird, dann kann man sich nicht mehr mit halben – oder gar halb-garen – Antworten aus der Affäre ziehen. Da heißt es dann „Farbe bekennen“. Entweder ja, ich möchte die Ehe eingehen, oder aber die Eheschließung kommt nicht zustande. Dann allerdings gibt es einen Gesprächsbedarf, der mit einsilbigen Antworten kaum auskommt ...

Dabei ist es gar nicht so einfach, immer klar und eindeutig zu sein – in dem was man tut, was man sagt, was man denkt. Unsere Welt ist in den letzten Jahrzehnten vielfältiger und vielschichtiger geworden. Und ich werde nervös, wenn mir Menschen, die Verantwortung tragen, mit einfachen Lösungen und Gedanken daher kommen. Die unterschiedlichen Herausforderungen unserer Zeit brauchen differenzierte Antworten.

Haben also die Zeiten Jesu Aussage aus der Bergpredigt, die der Monatsspruch für den Juli 2015 ist, überholt? Sind es Worte einer vergangenen Zeit, die wir nicht mehr zurückgewinnen können? Ich glaube, wer diese Fragen mit „ja“ beantwortet, liegt falsch. Denn die Forderung nach differenzierten Antworten heißt ja gerade

nicht, dass es darum geht, mit einer Antwort alle Möglichkeiten offenzuhalten. Sie heißt vielmehr, dass wir abgewogene und kenntnisreiche, aber auch klare Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit geben sollen. Und sei es ein einfaches „Ja“ oder „Nein“.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer
Sven Wollert



Pfarrer Sven Wollert.

Foto: Ev. Kirchenkreis Hofgeismar



Neue und neugestaltete Kommunikationswege

Am Donnerstag, dem 19. März, nachmittags um vier, war es endlich soweit: Nach vielen Wochen des parallelen Aufbaus wurde die neue Homepage der evangelischen Kirchengemeinden Obermeiser und Westuffeln vom Probetrieb in den Regelbetrieb übernommen.

Mit dem Umzug sind neue technische Möglichkeiten, ein anderes Layout und eine weitere Entwicklung der Struktur verbunden.

Technisch fällt vor allem ins Gewicht, dass die Nutzung des FlashPlayers nicht mehr für die Navigation auf der Seite erforderlich ist. Dies erleichtert insbesondere die Nutzung der Seite auf Smartphones bzw. ermöglicht sie überhaupt erst. Einige Inhalte bleiben freilich weiterhin auf diese Technik angewiesen. Auf der Seite „Unsere Termine“ werden nun abgelaufene Termine automatisch aus der Seite entfernt.



So sah die Willkommen-Seite der alten Homepage aus. Probleme machte insbesondere die auf der Flash-Player-Technik basierende Navigation der Seite.

Screenshots: Ev. Pfarramt Westuffeln



Neue Technik und neues Layout: Die neue Seite www.kirchenerobermeiser-westuffeln.de unmittelbar nach der Freischaltung für den Regelbetrieb am 19. März.

Beim Layout wird vor allem der Wechsel zu einem dreispaltigen Aufbau ins Auge fallen. Farblich und bei den Schriftarten orientiert sich die Homepage an den Vorgaben des „Gemeindebriefs“, der das Rückgrat der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden bleibt.

Bei der Struktur gibt es in Zukunft nur noch zwei statt drei Ebenen. Dadurch stehen bereits mehr Punkte auf der obersten Navigationsebene. Hier wurde versucht, eine noch stärkere thematische Bündelung vorzunehmen.

Die Besucher und Nutzer sind ausdrücklich gebeten, mit Kritik und Tipps den Relaunch der Seite zu begleiten. „Schließlich machen wir die Seite für die User“, so Pfarrer Sven Wollert.

Zuvor waren im Februar bereits zwei Ausgaben des neuen Newsletters per E-Mail auf die Reise geschickt worden. Dieser ergänzt insbesondere den Gemeindebrief in der Zeit zwischen den jeweiligen Ausgaben, da durch den direkten Versand weitergehende Informationen mitgeteilt werden können, als es bei den allgemein zugänglichen Medien Homepage oder Facebookseite rechtlich zulässig ist.

Natürlich werden auch weiterhin die anderen Wege der Öffentlichkeitsarbeit – die „HNA“, „Rund um den Flughafen“ sowie Schaukästen und Aushänge – beschriftet.

Rückmeldungen zur Homepage und Anmeldungen zum Newsletter nimmt das Pfarramt unter der E-Mailadresse pfarramt.westuffeln@ekkw.de gerne entgegen.

Sven Wollert



Neuer Baustein in der Öffentlichkeitsarbeit der evangelischen Kirchengemeinden Obermeiser und Westuffeln: Der Newsletter. Per E-Mail versendet können die Gemeindeglieder schneller informiert werden als mit dem Gemeindebrief und umfassender als mit den öffentlichen Medien Homepage und Facebook-Seite.

Aus der Konfirmandenarbeit

Vor der Konfirmation ist schon mittendrin für die neuen Konfirmanden. Sechs Tage nach dem Vorstellungsgottesdienst am 15. März trafen sich „Die neuen“ zum ersten Konfirmandentag in Obermeiser.

Derweil hat der Jahrgang 2015 vorübergehend Spuren in der Westuffeler Kirche hinterlassen. Die Variationen von da Vincis „Das Abendmahl“ werden noch bis Ende April dort zu sehen sein.



Beeindruckende Umsetzung: Aus Leonardo da Vincis „Das Abendmahl“ entstanden im Rahmen der Konfirmandenrüstzeit 17 interessante Variationen. Am besten gefiel den Mitkonfirmanden die Bleistiftzeichnung von **online nicht verfügbar** aus Westuffeln.

Sven Wollert



Die neuen Konfirmanden: Am 21. März bereits trafen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2016 zu ihrem ersten Konfirmandentag in der Obermeiserer Bürgerbegegnungsstätte. Auf den Weg Richtung Konfirmation machten sich: **online nicht verfügbar**.

Fotos: Sven Wollert

Unsere Konfirmanden 2015



Der Konfirmationsjahrgang 2015: Am Ende einer arbeitsreichen, aber oft auch fröhlichen Rüstzeit in der Evangelischen Jugendbildungsstätte auf dem Bad Hersfelder Frauenberg stellten sich die jeweils neun Mädchen und Jungen, die Mitte April in Obermeiser und Westuffeln konfirmiert werden, zum Gruppenfoto auf.

Es sind: (von links) **online nicht verfügbar**.

Foto: Sven Wollert

Am **12. April** werden in **Westuffeln** eingesegnet:

online nicht verfügbar.

Eine Woche später, am **19. April**, werden in **Obermeiser** konfirmiert:

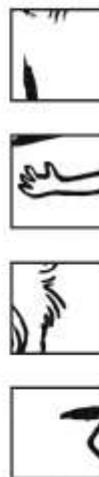
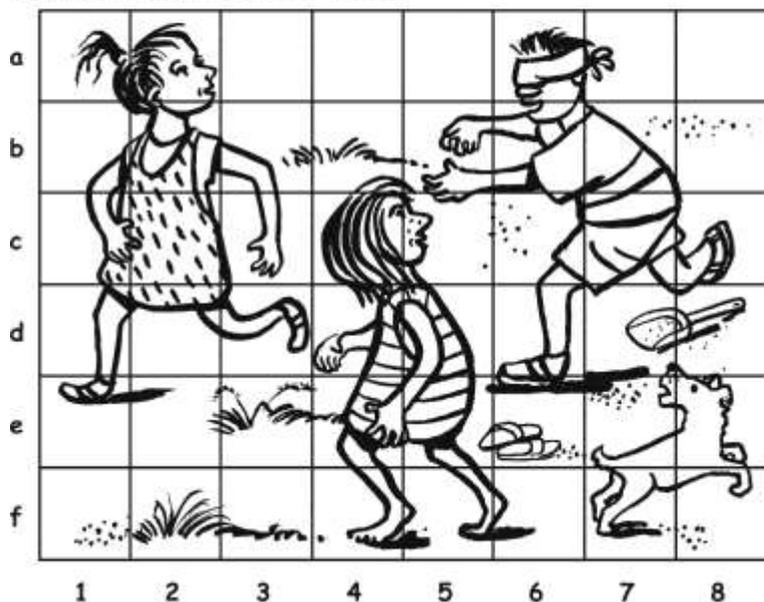
online nicht verfügbar.

Sven Wollert

Nicht nur für unsere kleinen Gemeindeglieder



Dieses Bild ist mit einem Rasternetz überzogen, sodass sich 48 Einzelbilder ergeben (a-f senkrecht und 1-8 waagrecht). Rechts daneben sind 4 quadratische Ausschnitte aus dem Bild zu sehen. Findest du heraus, wo die Ausschnitte hingehören? (Achtung sie können auch gedreht sein!)



Auflösung: 93' 40' 17' 29"

Kleine Kinder und große Künstler in der Kita

Das in Nordhessen auch die Kunst ein Zuhause hat, weiß man seit Jahrzehnten durch die documenta. Seit den Sommerferien beschäftigen sich nun Kinder unserer Kindertagesstätte Regenbogenhaus mit den Großen der bildenden Kunst. Jeden Donnerstagnachmittag lernen sie einen Künstler und eines seiner Werke kennen und tauchen in dessen Welt ein. Sie beschäftigen sich mit Malern wie Pablo Picasso, Peter Paul Rubens



Kleine Meisterwerke: Zwei der Bilder, die Kinder unserer Kita Regenbogenhaus nach Vorlagen großer Meister geschaffen haben. Die Ausstellung aller Werke ist am 17. Juli ab 15:00 Uhr in der Turnhalle des TV Westuffeln.



und Andy Warhol sowie Bildhauern wie Niki de Saint Phalle und Giovanni Giacometti. Dabei nehmen sie die verschiedenen Epochen, Stile und Techniken in den Blick.

Die Erzieherinnen möchten Fantasie und Kreativität durch die Betrachtung und Verinnerlichung eines Gemäldes fördern, die Sinne durch bildnerisches Gestalten schulen sowie das soziale und emotionale Verhalten durch das Erleben von Bildinhalten anregen.

Nachdem sie sich aktiv und kreativ ausgelebt und eigene Kunstwerke geschaffen haben, lädt die Kita zur öffentlichen **Vernissage** am **17. Juli 2015** um **15:00 Uhr** in die **Turnhalle** in Westuffeln ein. Dort können alle Kunstwerke unserer kleinen Künstler bewundert werden.

Sonntagscafé hat geöffnet

Insgesamt noch fünfmal öffnet das Sonntagscafé in Westuffeln in diesem Jahr seine Pforten im Gemeindehaus. Von 14:30 bis 17:00 Uhr gibt es Möglichkeiten der Begegnung bei Kuchen und Getränken. Es ist aber auch möglich, Kuchen für die heimische Tafel zu holen.

Geöffnet ist am:

- 26. April,
- 7. Juni,
- 2. August,
- 2. September,
- 22. November.

Der Erlös ist für Projekte der Kirchengemeinde.

Sven Wollert



„Begriffet ihr meine Liebe?“ – zu diesem Thema gestalteten Frauen aus Westuffeln den diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetsstag. Bilder von traumhaften Stränden und Korallenriffen stimmten auf die Bahamas ein. Die Geschichte, wie Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Die musikalische Begleitung lag bei Ehepaar Neitsch aus Calden. Im Anschluss gab es Gelegenheit, bei karibischen Spezialitäten ins Gespräch zu kommen.

Das Bild zeigt: (v. l.) [online nicht verfügbar](#).

Der Frauenkreis Westuffeln trifft sich das nächste Mal am Mittwoch, 8. April um 20 Uhr im Gemeindehaus. Im Mai nehmen wir am Dekanatsfrauenabend in Hofgeismar am Freitag, 8. Mai um 19 Uhr teil. Am 11. Juni ist um 20 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen!

Foto: Andrea Düster



Kirche auf dem Hessestag in Hofgeismar

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau machen auf dem 55. Hessestag, der vom 29. Mai bis 7. Juni 2015 in Hofgeismar stattfindet, wieder gemeinsame Sache. Die Altstädter Kirche wird für zehn Tage in eine „MärchenKirche“ verwandelt. Sie wird zu einem künstlerisch gestalteten, spirituellen Erlebnisraum, der neue Erfahrungen verspricht und die Besucher anregt, Märchen einmal anders in den Blick zu nehmen. Zahlreiche Lebensthemen, die in Märchen anklingen, werden mit der biblischen Botschaft in Verbindung gebracht und sollen den Besuchern neue Perspektiven eröffnen.



Ein kulturelles Angebot mit Musik, Talk, Kleinkunst, Theater und vielem mehr erwartet die Besucher außerdem. Täglich stehen Seelsorger des Tages in der „MärchenKirche“ zum Gespräch bereit. Spirituelle Impulse geben die „Mittagsgedanken“ und die „Nachtgedanken“. Posaunenchöre aus der Region stimmen jeweils um 18:30 Uhr auf den Abend ein. Weiterhin werden an den beiden Sonntagen Festgottesdienste unter anderem mit Bischof Martin Hein gefeiert.



Umgesetzt wird das Programm von zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus Kirche und Diakonie. Wer sich noch beteiligen möchte, kann sich an das Dekanat in Hofgeismar wenden: 0 56 71 / 99 64 50.

Infos: www.maerchenkirche.de

Geschafft: Orgelempore ohne Stolperfallen

Irgendwann halfen auch keine Läufer mehr: Der alte Teppichboden auf der Westuffeler Orgelempore war hin und durch seine Auflösungserscheinungen – und die damit verbundenen Stolpergefahren – eine ständige „Freude“ für den Beauftragten für die Arbeitssicherheit im Kirchenkreis.

Nach einer jahrelangen Hängepartie wurden nun in den letzten beiden Februarwochen Fakten geschaffen: Zunächst wurde die Orgel staubdicht verpackt, damit das wertvolle Instrument keinen Schaden nehme. Dann wurde der alte Bodenbelag entfernt, der Untergrund vorbereitet und schließlich ein Nadelfilz als neuer Teppich eingebaut. Damit dürfte sich das Problem der Stolperfallen eigentlich in Zukunft nicht mehr stellen.

Danach wurde die Orgel wieder ausgepackt und gewartet. Dabei stellten die Orgelbauer erneut den besorgniserregenden Gesamtzustand des Instrumentes fest. Neben erheblichen Verschmutzungen seien z. B. in der Zwischenzeit einige der Metallpfeifen dabei, in sich zusammenzusinken, so dass die Intonierung sehr schwierig war.

Insgesamt mussten für die Erneuerung des Belags auf der etwa 50m² großen Empore und die Maßnahmen an der Orgel etwa 3.500 Euro aufgewendet werden. Ungleich mehr wird es kosten, wenn die Sanierung der Orgel ins Haus steht. Erste Schätzungen gehen von einem mindestens hohen fünfstelligem Betrag aus. Da bleib nur, alsbald anzufangen auch dafür ein bisschen was zur Seite zu legen.



Vieles neu machte der Februar: Die Bodenbelagsarbeiten sind abgeschlossen und der neue Teppich verlegt. Die Orgel ist auf dem Bild noch staubdicht verpackt und das Pedal fehlt. Allerdings präsentierte sich die ausgepackte Orgel nicht im besten Zustand. Mittelfristig wird eine Sanierung unumgänglich sein.

Foto: Sven Wollert

Sven Wollert

Die Vereinsgemeinschaft Westuffeln lädt ein:

1.050 Jahre Westuffeln



Am 12. April 965 wurde Westuffeln in einer Schenkungsurkunde zum ersten Mal urkundlich erwähnt und begeht daher in 2015 seinen 1.050. Geburtstag. Diesen Anlass feiert die Vereinsgemeinschaft Westuffeln



vom 3. bis 5. Juli 2015
(Termin bitte vormerken)



mit einem großen Jubiläumsfest.

Folgendes Programm ist vorgesehen (Änderungen vorbehalten):

Freitag, 3. Juli 2015:

- 18:30 Uhr: Kranzniederlegung auf dem Friedhof
20:00 Uhr: Kommers in der Turnhalle mit unterhaltsamen Beiträgen der Westuffelner Vereine und musikalischer Umrahmung
anschließend: Eröffnung einer Ausstellung zu „1050 Jahre Westuffeln“ im Schützenhaus, die an allen Tagen zu sehen sein wird

Samstag, 4. Juli 2015:

- ab 15:00 Uhr: Treffen ehemaliger und heutiger Westuffler in der und um die Turnhalle
anschließend: Kurzes buntes Unterhaltungsprogramm
ab 16:00 Uhr: Kaffee und Kuchen, Würstchen, Kinderprogramm, offene Türen der Feuerwehr, des Schützenvereins und der Kita
19:00 Uhr: Kurz-Konzert des Duos Welkin in der Turnhalle
anschließend: Tanzabend

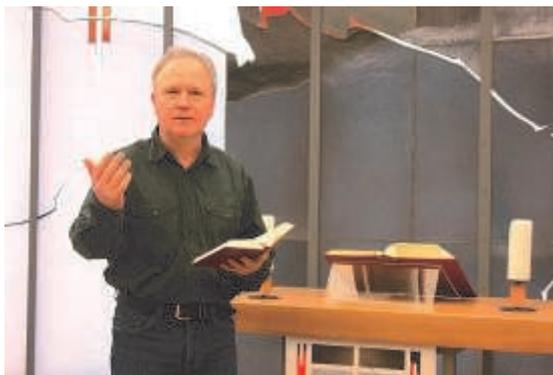
Sonntag, 5. Juli 2015:

- 11:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Friedenshügel
12:00 Uhr: Mittagessen aus der Gulaschkanone
13:00 Uhr: Aufstellung zum Festzug
14:00 Uhr: Festumzug durch das Dorf
anschließend: Kaffee und Kuchen, Platzkonzerte der Spielmannszüge, Ausklang



Lektoren sind keine Lückenbüßer

Ersatzleute und Lückenbüßer, das sind die Lektoren ganz sicher nicht. Davon ist Uwe Degenhardt, der gemeinsam mit Susanne Stoklasa für die Lektorenarbeit in der Landeskirche zuständig ist, überzeugt. Denn Gottesdienste würden nicht gefeiert, weil ein Pfarrer predigt, sondern: „Wir feiern Gottesdienst, weil Gott uns einlädt.“ Und bereits jetzt würden 28 Prozent aller Gottesdienste in Kurhessen-Waldeck von Lektoren gestaltet, sagt Degenhardt. 820 Männer und Frauen übernehmen in der Landeskirche diese Aufgabe, und das ehrenamtlich.



Es geht nicht nur um Worte: Wichtig ist auch, wo und wie Lektoren im Kirchenraum stehen, demonstriert Uwe Degenhardt.

Foto: Olaf Dellit / blickkontakt

„Es muss selbstverständlich sein, dass Ehrenamtliche Gottesdienste leiten“, findet Degenhardt; und das möglichst gut. An dieser Stelle kommen die Fachleute vom Landeskirchenamt ins Spiel. Bevor jemand auf die Kanzel tritt, muss er eine Ausbildung absolvieren. Zukünftige Lektoren werden von Pfarrern oder vom Kirchenvorstand vorgeschlagen. Dann sucht Degenhardt das Gespräch und erläutert ihnen die Aufgabe. Wer sie übernehmen will, wird an acht Wochenenden innerhalb von acht Monaten geschult. Auf dem Lehrplan stehen die Vorbereitung einer Andacht, Liturgie, Stimme und Atmung, das Kirchenjahr, das Evangelische Gesangbuch, Bibelkunde – und vieles mehr. Berufen werden die Lektoren vom Bischof und schließlich feierlich in ihr Amt eingeführt.

Die Ehrenamtlichen dürfen nicht alles, Amtshandlungen wie Beerdigungen, Taufen und Trauungen gehören nicht zu ihren Aufgaben. Sie schreiben ihre Predigten auch nicht selbst, sondern bekommen eine Vorlage von der Landeskirche geliefert. Allerdings gehe es nicht darum, einfach einen Text vorzulesen, sagt Degenhardt. Die Lektoren, die aus einer ganz anderen Lebens- und Berufswirklichkeit als ein Theologe kämen, sollten ihren eigenen Glauben einbringen. Sein Ziel definiert Degenhardt so: „Der Lektor soll in dem Glauben, den er mitbringt, weiter sprachfähig werden.“

Olaf Dellit / blickkontakt



The poster features a dark background with a guitar neck and strings on the left. The word "Welkin" is written in a large, stylized, orange-red cursive font across the center. Above it, "10 Jahre!" is written in a smaller, white font with a red underline. Below "Welkin", the words "acoustic folk" are written in a smaller, white, lowercase font. The background also shows a circular logo with the word "Welkin" inside.

Harmonische Folksongs und gefühlvolle Balladen



A photograph of the four band members: Nils Neitsch (guitar), Angelina Zier (vocals), Linda Neitsch (vocals), and Andreas Zier (guitar). They are all smiling and holding their instruments.

| Nils Neitsch | Angelina Zier | Linda Neitsch | Andreas Zier |

09. Mai 2015 | 20.00 Uhr
ev. Kirche Westuffeln

Eintritt: frei (um Spenden wird gebeten)
Der Erlös kommt der ev. Jugendarbeit zugute.

www.welkin.de

Veranstalter: ev. Kirche Westuffeln

Freudige und traurige Ereignisse im Kirchspiel

Beerdigungen

- 27.11.2014 **online nicht verfügbar**, Offenbarung des Johannes 1, 17b-18
- 05.12.2014 **online nicht verfügbar**, 2. Korintherbrief 1, 3-4
- 05.12.2014 **online nicht verfügbar**, 1. Korintherbrief 10, 13
- 30.12.2014 **online nicht verfügbar**, Jesaja 43, 1
- 30.12.2014 **online nicht verfügbar**, Matthäusevangelium 28, 20
- 06.01.2015 **online nicht verfügbar**, Hosea 6, 1
- 16.01.2015 **online nicht verfügbar**, Philipperbrief 3, 20-21
- 30.01.2015 **online nicht verfügbar**, Hebräerbrief 12, 1b-2a
- 05.02.2015 **online nicht verfügbar**, 1. Samuel 16, 7b
- 19.02.2015 **online nicht verfügbar**, 2. Korintherbrief 5, 1
- 20.02.2015 **online nicht verfügbar**, Jesaja 43, 1b
- 06.03.2015 **online nicht verfügbar**, Psalm 31, 15-16
- 11.03.2015 **online nicht verfügbar**, Johannesevangelium 14, 1-2a
- 18.03.2015 **online nicht verfügbar**, Psalm 23, 3b-4

Ich lasse dich nicht los,
wenn du mich nicht segnest.

Monatsspruch Juni 2015 | Genesis 32:27

Friedhof in neuen Händen

Mit dem 1. Januar 2015 hat Frau Kerstin Jordan die Verwaltung des Friedhofes in Obermeiser aus den Händen von Ortsvorsteher Helmuth Schopf übernommen. Sie ist über die Telefonnummer 836 zu erreichen.

Näheres zum Wechsel in der nächsten Ausgabe.

Sven Wollert

Kirchenälteste berufen

Der Kirchenvorstand von Obermeiser hat am 24. März gemeinsam mit Kirchenältestem Reinhard Böckenkamp Frau Lieselotte Neumeyer in das Amt einer Kirchenältesten berufen. Die Einführung ist für den Sonntag vorgesehen. Ein ausführlicher Bericht folgt.

Sven Wollert

Wechsel bei den Flinken Flitzern

Bei unserem Seniorenfahrdienst „Flinke Flitzer“ steht ein Generationswechsel ins Haus. Viele der Mitarbeiter der ersten Stunde haben ihre Mitarbeit aufgeben müssen. Einige neue wurden schon gefunden, aber weitere sind herzlich willkommen! Infos gibt es im Pfarramt.

Sven Wollert

*Natur & Floristik
Heike Brasse
Floristikmeisterin*

*Wir haben zu
jedem Anlass
die passende Idee!*



*Warburger Straße 7
Calden-Obermeiser
Tel.: 05677 920088*

*Öffnungszeiten
Di. bis Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:30 - 12:00 Uhr*

Unsere Gottesdienste

Datum	Obermeiser	Westuffeln
12.04. Quasimodogeniti	9:30 Uhr	12:00 Uhr, mit Konfirmati- on und Abendmahl
19.04. Miserikordias Domini	10:30 Uhr, mit Konfirmati- on und Abendmahl	9:30 Uhr
26.04. Jubilate	9:30 Uhr	11:00 Uhr
03.05. Kantate	18:00 Uhr	19:00 Uhr
10.05. Rogate	9:30 Uhr	11:00 Uhr
14.05. Himmelfahrt	10:00 Uhr, Am Rammels- berg	9:00 Uhr, Wanderung zum Gottesdienst ab Kirche
17.05. Exaudi	11:00 Uhr	9:30 Uhr
24.05. Pfingsten	9:30 Uhr	11:00 Uhr
25.05. Pfingstmontag	14:00 Uhr, Brückengottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, Spielplatz „Am Mäckels- berg“ (bei schlechtem Wetter: Kirche Westuffeln)	
31.05. Trinitatis	11:00 Uhr	9:30 Uhr
07.06. 1. So. n. Trinitatis	19:00 Uhr	18:00 Uhr

Datum	Obermeiser	Westuffeln
14.06. 2. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	9:30 Uhr
21.06. 3. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	11:00 Uhr, im Feuerwehr- gerätehaus
28.06. 4. So. n. Trinitatis	18:00 Uhr	19:00 Uhr
05.07. 5. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	11:00 Uhr, ökumenischer Festgottesdienst zu „1050 Jahre Westuffeln“, Frie- denshügel oder Turnhalle
12.07. 6. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	9:30 Uhr
19.07. 7. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	11:00 Uhr
26.07. 8. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	9:30 Uhr
02.08. 9. So. n. Trinitatis	19:00 Uhr	18:00 Uhr
09.08. 10. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	9:30 Uhr
16.08. 11. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	11:00 Uhr
23.08. 12. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	9:30 Uhr
30.08. 13. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	11:00 Uhr



Auferstehung - Glasbild in der Evangelischen Kirche von Annatal-Heckershausen.

Foto: Gerhard Jost